

## Tucholsky, Kurt: Aussage eines Nationalsozialisten (1912)

- 1 »ich möchte den Eid in der religiösen  
2 Form ablegen. Ich schwöre – daß ich  
3 die reine Wahrheit sagen – und nichts ver-  
4 schweigen – und nichts hinzusetzen werde.  
5 So wahr mir Gott helfe!«  
6 Wir standen da vor Klippermanns Lokal  
7 und dachten weiter gar nichts Schlimmes –  
8 wir stehn so harmlos da . . . Mit einem Mal –  
9 ich sag noch zu Parteigenossen Kimmes –  
10 ich sage: »Kimmes!« sag ich – »wir gehn bald  
11 jetzt Blümchen pflücken in den grünen Wald . . . «  
12 Auf einmal kommen da die Kommunisten –  
13 acht oder hundert Stück . . . ich weiß genau!  
14 und schlagen auf uns los und machen Kisten –  
15 an ihrer Spitze eine wilde Frau!  
16 Wir mußten alle rasch in Deckung gehn.  
17 Ob wir geschossen . . . ?  
18 Ich hab nichts gesehn.
- 19 Der eine Kommunist trug in der Linken  
20 ein typisch russisches M. G.:  
21 mit seiner rechten Hand, da tät er winken –  
22 der andere Trupp stand vorn auf der Chaussee.  
23 Zwei Kommunisten sangen freche Lieder.  
24 Wir waren harmlos, ruhig, doch empört . . .  
25 Ich kenn die Angeklagten alle wieder –  
26 Ob was . . . ? Geschossen . . . ?  
27 Ich hab nichts gehört.
- 28 Wir gehn ja immer leis und sanft von hinnen.  
29 Wir trinken Milch, weil das die Muskeln stärkt.  
30 Gestochen . . . ? wir . . . ? Ich kann mich nicht besinnen.  
31 Mit einem Dolch . . . ? Ich habe nichts bemerkt.

32 Wir sind die friedlichste und stillste Blase.  
33 Wir schwören vor den Schranken des Gerichts.  
34 Man glaubt uns gem. Mein Name, der ist Hase:  
35 ich weiß von nichts – ich weiß von nichts.  
36 Der Kommunist wird feste arretiert.  
37 Beweisen Sie uns mal das Gegenteil!  
38 So wahr mir Gott helfe.  
39 Hitler Heil!

(Textopus: Aussage eines Nationalsozialisten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54077>)